Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
III/33	Herr Dietmar Rosenzweig	**331/019/2013**

Wahlbenachrichtigung mit individualisiertem QR-Code zur Kommunalwahl 2014; Antrag der CSU-Stadtratsfraktion Nr. 152/2013 vom 25.09.2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Sachbericht diente den Mitgliedern des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses zur Kenntnis. Der Antrag Nr. 152/2013 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Vereinfachung der Online-Beantragung von Briefwahlunterlagen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Aufdruck eines individualisierten Quick-Response-Codes (QR-Code) auf die Wahlbenachrichtigungsschreiben.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Stadt Erlangen bietet seit vielen Wahlen ein Online-Bestellverfahren für Briefwahlunterlagen an und bewirbt diese Möglichkeit erfolgreich im Internet und in den Wahlbenachrichtigungsschreiben. Bei der Bundestagswahl 2013 haben in Erlangen 43% der Briefwählerinnen und Briefwähler die Unterlagen online bestellt. In der im Antrag als Referenz genannten Bundesstadt Bonn waren dies nur 29% der Briefwählerinnen und Briefwähler. Beide Städte setzen dasselbe technische Verfahren ein.

Neu ist seit Mitte 2013 die Möglichkeit, in dieses Verfahren einen individualisierten QR-Code einzubinden. Nutzer von Smartphones und Tablet-PC scannen den auf der Wahlbenachrichtigung aufgedruckten, individualisierten QR-Code und ersparen sich die mühsame und fehleranfällige Eingabe der Internetadresse und ihrer persönlichen Antragsdaten über die Tastatur.

Angesichts des kurzen Vorlaufs vor der Landtags- und Bundestagswahl 2013 hat die Verwaltung die Einführung des QR-Codes erst für die Kommunalwahl 2014 vorgesehen, auch um Erfahrungen anderer Städte abzuwarten. Leider kann in Bonn nicht ausgewertet werden, wie viele Online-Besteller den QR-Code verwendet haben. Probleme sind auf Nachfrage dort aber nicht aufgetreten, so dass die Verwaltung ihr Ziel weiterverfolgt, den QR-Code bei den nächsten Wahlen ebenfalls zu verwenden.

Beispiel (ohne Individualisierung):

Scannen Sie diesen QR-Code
mit Ihrem Smartphone
und erfahren Sie mehr über die
Öffnungszeiten und Leistungen
des Bürgeramtes!

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang